

PRESSEERKLÄRUNG

Die Bezirksvorsitzende Friedrichshain-Kreuzberg der Partei DIE LINKE und Direktkandidatin im WK 84 erklärt:

Das 1. Mai-Fest auf dem Mariannenplatz in Gefahr

Die vom Bezirksamt eingesetzten Organisatoren des MyFest haben dem traditionsreichen 1.Mai-Fest auf dem Mariannenplatz die notwendige finanzielle Unterstützung versagt. Bereits in den vergangenen Jahren war es zu Streitigkeiten um die Finanzierung des Festes auf dem Mariannenplatz gekommen, die benötigten Mittel wurden stetig gekürzt. Statt der bereits um die Hälfte reduzierten 5.000 EUR soll das traditionsreiche Fest in diesem Jahr nur 3.000 EUR erhalten. Damit ist nach Einschätzung von Halina Wawzyniak, Bezirksvorsitzende und Bundestagskandidatin der LINKEN, das Fest in Gefahr. „Einer zwölfjährigen Tradition des Bezirkes droht der Untergang“, so Wawzyniak.

Wawzyniak weiter: „Das 1.Mai-Fest auf dem Mariannenplatz muss in angemessenem Umfang finanziert werden! Lange vor dem MyFest hat es einen nachweislichen Beitrag für einen friedlichen 1. Mai geleistet. Ich fordere Bürgermeister Franz Schulz auf, seine Verantwortung für das traditionsreiche Fest wahrzunehmen“.

Wawzyniak weiter: „Die zuständige Quartiersmanagerin Silke Fischer, die auch stellvertretende Bezirksvorsitzende der SPD ist, versuchte schon 2008 eine Streichung der Mittel. Nun ist der Bürgermeister aufgefordert, seine Behörde in Bewegung zu setzen und ein Stück Kultur des Bezirkes, an dem sich zahlreiche Vereine und Initiativen beteiligen, zu erhalten und sein Versprechen, zur ausreichenden Mitfinanzierung des Mariannenplatzfestes einzulösen.“

Für Nachfragen steht Ihnen Halina Wawzyniak unter 0172-1596014 zur Verfügung.